



EINE SCHILLERENDE PERSÖNLICHKEIT: Dass Sissi Perlinger genau das ist, bewies sie bei ihrem Auftritt auf der Kleinkunsthöhne Rantastic unter dem Motto „Geriatric mit Fantasie“. Vor dem Alterwerden muss sich niemand wirklich fürchten, findet Perlinger. Foto: Ottmüller

Ohne Stützstrumpf und Beschwerden

Sissi Perlinger beschließt in ihrem neuen Programm ganz klar: „Ich bleib dann mal jung“

„Bitte erschieße mich, bevor ich verbeige“ – Altwerden ist nichts für Feiglinge. Doch es geht auch anders, propagiert Sissi Perlinger und zeigt abendfüllend auf, wie es laufen kann, wenn man dem Alterwerden die positiven Seiten abgewinnt. Geriatric mit Fantasie, das ist ihr Motto. „Was will uns dieses junge Ding übers Alterwerden erzählen?“ Logisch, dass sich das Publikum das frage, lachelt Sissi Perlinger zuckersüß. Sie sei zwar noch blutjung, aber sie wolle eine lustige Oma werden. In ihrem Programm „Ich bleib dann mal jung“, gibt sie ihrem im Publikum in der Rantastic Kleinkunsthöhne eine Anleitung zum Alterwerden, zeigt Lösungswege auf und bietet Alternativen an. Denn so wie die Alten ihrer Jugend, die sich mit beigen Stützstrümpfen, schlechter Laune und Beschwerden den Lebensabend versauten, wolle sie nicht enden. Und die Wissenschaft stützt sie. Das Rezept zum richtig alt werden ist simple. Wer alt werden will, der braucht Humor, eine Studie der Harvard University habe das

herausgefunden, so Sissi Perlinger. Und Viele hätten das inzwischen begriffen. Wir sollten immer mehr verrückt spielen sagen die Geriathologen, öfter mal wahnsinnig sein. Sissi Perlinger lebt das in ihren schillernden Figuren aus, die sie in herrlich überspitzten Kostümen auf der Bühne entstehen lässt. Sie zelebrieren ihr Alterwerden und ziehen längst den Nutzen aus ihrem reichen Erfahrungsschatz. Sissi Perlinger bricht komödiantisch eine Lanze für den demographischen Wandel und die „neuen Alten“, die das Alter anders gestalten wollen. Mit ihrer schillernden Fantasie zaubert sie eine neue Welt des herrlichen Alterwerdens, die Spaß macht. Bewusstseinsweiterung brauche man. Umdenken. „Beißt nicht ins Gras, raucht es lieber!“ – so könne das Mittel gegen Frust im Altersheim aussehen. Alterwerden habe Vorteile. Eine Brille mache sofort 20 Prozent intelli-

Wechseljahre als „persönlicher Elchtest“

genter. Konservierungsstoffe im Essen sind endlich willkommen. Will man nach Hause, müsse man nur einer Streife sagen, dass man sich verirrt habe und werde nach Hause gefahren. Ihre Beautytipps für ältere Damen sind schlüssig. Schönheitschirurgie? Warum Kernsnieren, wenn man verputzen kann? Den heutigen Jugendwahn findet die Perlinger affig. Muss man wirklich künstlich nachhelfen und Ersatzteile einbauen lassen? „Wenn ich mal alt bin möchte ich nicht jung ausschauen sondern glücklich“, bekennt sie trotzig und das Publikum gibt ihr recht. Lustig sei es schon, dass man heute doppelt so lange wie früher lebe, denn nun hätten auch die Männer eine Chance zum Erwachsen werden.

„Ich gehe auch unter die Gürtellinie, aber ich tue das doch nur für euch“, tönt die Perlinger und legt los. Schließlich halte Lachen jung. Wer also ins Kaba-

rett komme mache alles richtig. Als Lösung für die Einsamkeit im Alter propagiert sie die Alten-WG, in der man sich noch einmal verwirklichen könne.

Bis dahin gebe es einige Stolpersteine. Nach dem hormonellen Karussell der Menstruation kämen für Frauen erst einmal die Wechseljahre, der ganz persönliche Elchtest. „Wenn du das überlebt hast haut dich nichts mehr um“, findet die Perlinger. Sie befinde sich genau in diesem Stadium. Die liegen für sie klar auf der Hand. Es ist einem endlich mal warm und der Stress mit den Verhütungsmitteln fällt weg. Neben all dem Klamauk, Showeinlagen, rasanten Kostümwechseln und Gesangsseinlagen, ist Sissi Perlinger immer sozialkritisch, politisch und legt den Finger in die Wunde. Ihr Programm rückt ein ernstes Thema in den Blickwinkel und eröffnet ganz neue persönliche Perspektiven, die ihr tosenden Programm von ihrem begeisterten Publikum einbringen. Mit Sissi Perlinger ist Altwerden ein Kinderspiel.

Beatrix Ottmüller